

Beflammungsanlage zur Oberflächenaktivierung des Papiers oder Kartons

Artikel-Nr. 6518

Technische Daten:

| | |
|-------------|---|
| | Beflammungsanlage zur |
| Maschine: | Oberflächenaktivierung des Papiers oder |
| | Kartons |
| Hersteller: | None |
| Typ: | None |
| Größe: | None |
| Kapazität: | None |
| Jahr: | None |



Beschreibung:

Beflammungsanlage (Flammenbehandlung) zur Oberflächenaktivierung des Papiers oder Kartons

Die Flamme verändert die obersten Molekülschichten der Oberfläche, ohne das Papier zu verbrennen.

Typische Zwecke waren:

- Verbesserung der Bedruckbarkeit

Die Oberflächenspannung wird erhöht, sodass:

- Druckfarben besser haften
- Farben gleichmäßiger verlaufen
- weniger Farbabrieb entsteht

- Verbesserung der Beschichtbarkeit

Vor dem Auftragen von:

- Strich (Coating)
- Lacken
- Klebstoffen
- Kunststoffbeschichtungen (PE, PP)

wird die Oberfläche aktiviert, damit die Beschichtung besser haftet.

- Behandlung von silikonisierten oder stark geleimten Papieren

Manche Spezialpapiere haben eine sehr geschlossene Oberfläche. Die Flamme kann diese leicht oxidieren und dadurch die Benetzbarkeit verbessern.

- Karton- und Verpackungsindustrie

Besonders häufig wurde die Beflammung eingesetzt bei:

- Getränkekartons
- Verpackungskarton
- Etikettenpapieren
- Verbundmaterialien (Papier/Kunststoff)

Technisch passiert dabei

Die Flamme erzeugt kurzzeitig Temperaturen von mehreren hundert Grad an der Oberfläche. Dabei werden:

- Wachse
- organische Verunreinigungen
- schwach gebundene Oberflächenschichten

abgebaut und gleichzeitig polare Gruppen gebildet, die die Haftung verbessern.